

# Pflanzenschutz-Sachkundekurs für Rückenspritzen

## Gerätetechnik

Ing. Mag. Josef Achleitner

## Inhalt

- Sicherheits- und Warnhinweise
- Zusammenbau
- Druckeinstellung
- Brühmenge
- Ansetzen der Spritzbrühe und Befüllen
- Ausbringung der Spritzbrühe
- Wartung und Aufbewahrung

## Sicherheits- und Warnhinweise

- Benutzen Sie die Spritze nicht, während Personen insbesondere Kinder oder Tiere in unmittelbarer Nähe sind!
- Beachten Sie die vom Mittelhersteller angegebenen Anwendungs- und Sicherheitshinweise!
- Bei allen Reparatur- und Wartungsarbeiten muss das Gerät drucklos sein!
- Beim Abschrauben des Spritzrohres das Ende nicht gegen sich oder andere Personen richten!
- Aus Sicherheitsgründen dürfen Spritzgeräte mit Kunststoffbehälter nicht für brennbare Flüssigkeiten mit Flammpunkt unter 55° verwendet werden.
- Beschädigte Teile unverzüglich ersetzen

## Zusammenbau

- Die meisten Spritzen sind vormontiert.
- Druck wird entweder durch Druckhebel oder durch Pumpen hergestellt
- Zur Behandlung von Sträuchern, Bäumen usw. eignen sich Hohlkegeldüsen.
- Zur Flächenbehandlung Verwendung von Flachstrahldüsen.
- Zur Behandlung von höheren Büschen oder Bäumen ist ein Baumstrahlrohr zu verwenden.

# Druckeinstellung

- Zur Regulierung der Ausbringungsmenge bzw. Tröpfchengröße muss der Druck voreinstellt werden.
- Die meisten Geräte kann der Druck von 1 – 4 bar eingestellt werden.
- Bei Flächenspritzen 1-2 bar bei Sträuchern und Bäumen 3-4bar.
- Die Druckeinstellung muss vor dem Einfüllen der Spritzbrühe erfolgen!

# Brühmenge

- Spritzbrühe nach Aufwandmenge der Hersteller ansetzen. Brühe nur nach tatsächlichen Bedarf wählen.
- Anhaltspunkte
- Flächenspritzung: 3 – 10l für 100m<sup>2</sup>
- Niedrige Sträucher 1 – 1,5l für 10m<sup>2</sup>
- Spalierbäume, Spindelbüsche 0,5-1,0l pro Stück
- Größere Buschbäume 2,0l pro Stück
- Ältere, freistehende Bäume 3,0-5,0l pro Stück

## Ansetzen der Spritzbrühe und Befüllen

- Pflanzenschutzmittel nur im Freien ansetzen, niemals in Wohnräumen, Stallungen oder Lagerräumen von Lebens- und Futtermitteln.
- Behälter mit etwa 1/3 Wasser befüllen, anschließend überprüfen ob die Spritze gut funktioniert.
- Pulverförmige Pflanzenschutzmittel in einem separaten Behälter ansetzen, gut vormischen erst dann einfüllen.
- Produkte immer über das Vorsieb einfüllen, dann mit einem Wasserschlauch einfüllen.
- Eine direkte Verbindung zwischen dem Füllschlauch und dem Behälterinhalt ist zu verhindern. Die Spritzbrühe oder das Pflanzenschutzmittel darf nicht durch den Rücksog ins Wasserleitungsnetz gelangen.
- Überlaufen des Behälters, Verunreinigung von öffentlichen Gewässern, Regen- und Abwasserkanälen sind auszuschließen.

Folie 7

## Ausbringung der Spritzbrühe

- Eventuell vorhandene Absperrventile öffnen.
- Betätigen des Handhebels. Beim Loslassen des Handhebels wird der Spritzstrahl sofort unterbrochen.
- Übrig gebliebene Spritzflüssigkeit verdünnen Sie 1:10 und bringen Sie auf dem Feld oder auf dem Garten nochmals aus!
- Reinigen Sie das Spritzgerät sorgfältig mit Wasser oder eventuell notwendigen Reinigungsmitteln (vom Produkt abhängig)!
- Reinigen Sie auch die Filtereinsätze und Düsen nach der Anwendung, und Spülen Sie diese nochmals mit klarem Wasser durch. (Insbesondere bei der Anwendung von Herbiziden.)

Folie 8

# Wartung und Aufbewahrung

## Wartung und Aufbewahrung:

- Kontrollieren Sie den Flüssigkeitsbehälter alle Schlauchleitung und deren Verschraubungen.
- Kontrollieren Sie alle Filtereinsätze und Düsen vor der Verwendung.
- Bei der Demontage der Pumpeinrichtung oder beim Einsatz einer neuen Kolbenmanschette oder sowohl die Manschette als auch der Kolben mit einem wasserbeständigen Schmierfett zu versehen.
- Falls unerwartete Störungen auftreten, wenden sie sich bitte an Ihren Händler.
- Das gereinigte Gerät vor Sonneneinstrahlung , unzulänglich für Kinder und Tiere, in einem trockenen Raum aufbewahren.
- Bei Frostgefahr muss die Flüssigkeit aus Behälter, Windkessel und Leitungen vorständig entleert werden.